

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup>. 20. Mittwoch, den 20. Januar 1830.

Die Vorstellungen des Herrn Grafen  
Angelo Pettoressi

erfreuen sich, wie wir hörten und wie wir sahen, sehr lebendiger Theilnahme. Der glänzende Saal des Herrn Pusch im Hotel de Pologne, die reiche Beleuchtung mit Wachskerzen, die schöne Aufstellung eines glänzenden, geschmackvoll geordneten und äußerst reichhaltigen Apparats, die Art, wie der Künstler erscheint, sein fröhlicher Humor, und die Präcision, mit der Alles ausgeführt wird, tragen hierzu wesentlich bei. Außer Bosco und Linsky, ja selbst Letzterer nicht vollkommen, kann sich keiner der seit einigen Jahren hier gewesenen Meister in der natürlichen Magie mit ihm messen. Die „komische Vermehrung der Zauberarten,“ wo einem zum Mitspielen Aufgeforderten die As zu Hunderten aus allen Taschen herausquollen, und das „komische Tähermandvre“ waren äußerst belustigend; letzteres in dieser Art hier gesehen zu haben, erinnern wir uns nicht. Das „ägyptische Wechenspiel,“ dies Chef d'oeuvres de tous les prestiges, ist eben so belustigend und unterhaltend, und wetteifert mit dem Bosco'schen, so wie dem von Linsky, von beiden durch mehrere Aus- und

Abweichungen, wie der Tonkünstler sagen würde, verschieden. Auf den Freitag den 22. huj. ist die 3te Vorstellung versprochen.

Ziehung 5r Classe 65r Leipziger Stadt-Lotterie,  
den 18. Januar 1830.

1500 Thlr. auf Nr. 2560 bei Hrn. Bächtler in Grimma.	
500 „ „ „ 16987 „ „ Böcher allhier.	
500 „ „ „ 19369 „ demselben.	
500 „ „ „ 2827 „ Hrn. Koch in Jena.	
200 „ „ „ 20700 „ „ Sommer in Dresden.	
200 „ „ „ 4261 „ „ Wagner in Oschatz.	
200 „ „ „ 1029 „ „ Lehmann allhier.	
200 „ „ „ 9985 „ „ Korb in Annaberg.	
200 „ „ „ 2703 „ „ Wenz u. C. allhier.	

Die 6te Classe wird den 1. März a. c. gezogen.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.  
Heute, den 20. Januar:

**Die Schwestern von Prag,**  
Singspiel in 2 Aufzügen, Musik von Müller.

Personen:

Herr von Brummer. . . . .	Herr Riese.
Kunigunde, dessen Frau. . . . .	Dlle. Hans d. Kelt.
Wilhelmine, dessen Tochter. . . . .	Dlle. Meißelbach.
Herr von Gerstenfeld. . . . .	Herr Kubermann.
Herr von Sperlingshausen. . . . .	Herr Mayer.
Chevalier Chemise, ein Glücksritter. . . . .	Herr Rabeht.
Sorchen, Wilhelminens Kammermädchen. . . . .	Mad. Schüb.
Krebs, Gerstenfelds Bedienter. . . . .	Herr Wiedemann.
Kasper, Hausknecht in Brummers Hause. . . . .	Herr Fischer.
Nachwächter, Laternenanzünder ic.	

Anfang um 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Redakteur und Verleger D. A. F. St.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute den 20. Januar, neu einstudirt: die Schwestern von Prag, Singspiel in 2 Akten.

Concertanzeige. Zwölftes Ab.-Concert, morgen, den 21. Januar. Ouverture zu Wilhelm Tell, von Rossini, (neu); Scene und Arie, von Pär, (Dem. Grabau); Concertino für die Clarinette, von Crusell, (Herr Heinze); 3te Hymne von Beethoven; Symphonie, von Beethoven, (Nr. 4. B dur). Anfang 6 Uhr.

Anzeige. Unsere Verzeichnisse von guten Blumensaamen, als 56 Sorten gefüllten Levkoj, Lack, in braun, gelb und blau, 19 Sorten gefüllte Asters, Balsaminen, Rittersporn und mehrere andere schöne Sorten; Tuberosen-Zwiebeln, auch Kern, wovon die Sinnyplanze gezogen wird, sind jetzt zu haben bei C. S. Eggert und Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Empfehlung. Sehr gute Cervelatwurst empfing ich wieder in Commission, welche ich empfehle und billigst verkaufe. C. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Ein Haus mit Garten in der Vorstadt ist zu verkaufen. Nähere Auskunft auf der Johannisgasse Nr. 1324.

Verkauf. Ein Gartengrundstück, eine kleine halbe Stunde von Leipzig, welches in einem Hause mit sieben vermieteten Wohnungen nebst Zubehör, auch zwei dazu gehörigen kleinen Gärten und einem nicht mit vermieteten Oberboden, ingleichen in einem daranstoßenden zu einer Sommerwohnung für eine Familie in der Stadt bequem eingerichteten Seitengebäude, nebst dabei befindlichem Garten besteht, soll eingetretener Verhältnisse halber für einen sehr billigen Preis, von welchem der dritte Theil mit drei Prozent jährliche Verzinsung darauf haften bleiben kann, verkauft werden, und wird darüber der Herr Notarius Hoffmann im Salzgäßchen zu Leipzig nähere Auskunft erteilen.

Verkauf. Von den jetzt beliebten eleganten und sehr dauerhaften Pferddecken sind wieder einige vorrätbig, beim Riemenmeister W i n n e b ö s e l auf der Hainstraße im Joachimsthal Nr. 343.

Verkauf. Feinste

### Oelfarben in Blasen,

beste Qualität, erhalten wieder in allen Farben und verkaufen zu den niedrigsten Preisen  
G e b r ü d e r T e d l e n b u r g.

Verkauf. Fein gearbeitete

### Manschetten, Kragen und Vorhemdchen

bei

Ernst Wilhelm Kürsten.

Zu verkaufen sind frische Eier mit vollem Eiweiß, das Schock 18 Gr., bei  
J. G. Müller in Nr. 298.

Verkauf. Ich empfing eine Partie  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breite schwarze Taffete, die ich zu Domino's etc. bedeutend unter dem Preise verkaufe.

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Aerbachs Hof gegenüber.

Gesucht wird ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich ein Unterkommen finden kann. Das Nähere erfährt man in der Expedition d. Bl.

Gesuch. 500, 2000 und 3000 Thlr. werden auf hiesige Grundstücke als erste Hypothek gegen Cession darzuleihen gesucht; durch G. S. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

**Verpachtung.** Die Gastwirthschaft in Nr. 447 ist von Ostern a. c. zu verpachten und die Bedingungen deshalb in Nr. 211 zu erfahren.

**Vermiethung.** Ein Logis von Stube und Kammer in Nr. 211, nach dem Brühl heraus, 2 Treppen hoch, ist von Ostern a. c. an zu vermietben und daselbst Nachricht zu erfahren.

**Vermiethung.** In der Nikolaistraße Nr. 529, 4 Treppen, ist ein kleines Logis an eine Familie ohne vielem Geräusch, und ein kleineres für 1 Paar einzelne Leute, von Stube, Kammer &c., im Hofe 2 Treppen, beide Ostern 1830 zu beziehen, und 2 Treppen vorne heraus beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** In Nr. 985 am Fleischerplatz ist ein Logis von 2 Stuben, Schlafkammer, Vorfaal und übrigem Zubehör zu vermietben; das Nähere beim Eigenthümer.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Alkoven ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition von Ostern an zu vermietben. Näheres in der Reichstraße Nr. 397, 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Alkoven im 1sten Stocke ist von jetzt an monatsweise oder auch vierteljährlich zu vermietben. Das Nähere in der Reichstraße in Nr. 431, zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermietben sind an der Promenade und in Hrn. Reichels Garten einige gut meublirte Zimmer an ledige Herren von der Handlung oder einer Expedition; durch G. Stoll Nr. 181.

Zu verleihen sind in großer Auswahl Charakter-Masken-Anzüge und Domino's nebst Barets und Federn um billige Preise, bei

Nr. K. Böheim, Hainstraße Nr. 341, 4te Etage.

Zu verleihen sind verschiedene Sorten Domino's und Maskeradenanzüge, Reichstraße Nr. 543, bei Friedrich Willing.

Zu verleihen sind Domino's für Herren und Damen, Pilgerkappen, Fledermäuse, Barets und Federn zu sehr billigen Preisen, durch Henriette Psarr, Auerbachs Hof, vom Markt herein, links die erste Treppe.

**Einladung.** Morgen, Donnerstag, den 21. Januar, kann ich meinen wertheften Sönnern und Freunden mit Schweinsknöchelchen und Klößen bestens aufwarten und bitte um gütigen Zuspruch.  
A. Sorge.

**Einladung.** Heute, als den 20. Januar, ist bei mir Schlachtfest, und habe die Ehre, ein verehrtes Publikum zu frischer Wurst nebst mehreren andern Speisen (portionenweis) höflichst einzuladen, mit der Bitte, mich mit schätzbarem Besuch zu beehren.

E. A. Stolpe, zum goldnen Posthorn.

\* \* \* Daß der Weg über Raschwitz hierher für Schlitten gebahnt ist, mache ich hiermit bekannt, und erneuere die ergebenste Bitte um geneigtesten Zuspruch. Dersch, den 18. Januar 1830.  
Müller, Gastwirth.

\* \* \* Im Erierschen Garten und auf der großen Funkenburg ist die Eisbahn gut und sicher zu befahren.

**Reisegesellschafters-Gesuch.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen

Reisegesellschafter, um Montag, den 25. d. M., mit Extrapost nach Braunschweig zu reisen; wo? erfährt im Hotel de Pologne Nr. 35.

**Bekanntmachung.** Meinen bisherigen Expedienten Carl Gottlob Christoph Arabert habe ich aus meinen Diensten den 2ten Januar d. J. entlassen.

Adv. Conrad Eduard Seitner.

Abhanden gekommen ist am 13. Januar bei dem Théé dansant der Union, ein weißes gesticktes mit A. S. gezeichnetes Taschentuch. Derjenige, der es an sich genommen hat, wird gebeten, es auf dem neuen Kirchhofe Nr. 294 parterre abzugeben.

Verloren wurde am 18. Januar, Abends zwischen 6 und 7 Uhr, auf dem Wege von der Mitte der Petersstraße über den Markt und Naschmarkt, durch das Salzgäßchen, die Reichsstraße, das Goldhahngäßchen und die Nicolaistraße, bis in den Brühl, ein großes ostindisches Taschentuch, in gelb, roth und schwarz, mit zwei Buchstaben und einer Nummer bezeichnet. Der Finder wird höflichst gebeten, dasselbe im Thomaskgäßchen Nr. 107, zwei Treppen hoch, bei der Frau Kreuzel gegen eine angemessene Belohnung gefälligst abzugeben.

Anfrage. Ist denn von der Cassa des frühern Solo-Kränzchens gar nichts mehr vorhanden?  
F. Ha. Hö. K. N. W. Z.

Ich konnte Dir kein Wörtchen sagen,  
Zu viele Lauscher waren wach;  
Den Blick nur durst' ich schüchtern fragen,  
Und wohl verstand ich, was er sprach.

L. F.  
1. Maccab. 12, 18.

\* \* \* Na Winter, du machst noch keinen Sommer.

J.

**Thorzettel vom 19. Januar.**

Grimma'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Dresdner reitende Post	3	Die Frankfurter reitende Post	6
Die Frankfurter reitende Post	8	Hr. D. Schulze, aus Luckau, von Merseburg, im Hute	6
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Schauspieler Stein u.		Hr. Partic. Simon u. Hr. Hauptm. v. Breitenbach,	7
Hr. Goldarbeiter Hausmann, a. Breslau, v. Dres-		ausf. Diensten, v. Weisensfels, bei Heiding u. unbest.	
den, im Hot. de Saxe, Hr. Stud. Hickmann u. Eckel-		Vormittag.	
mann, von hier, v. Dresden zurück, Hr. v. Pops-		Die Casler fahrende Post	4
garten Forstmeister, v. Weissen, bei Hr. Ritt-		Hr. Lieuten. Leisering, in f. engl. Diensten, von	
meister u. Ober-Postamts-Rath von Ebben	8	Wendelstein, im deutschen Hause	9
<b>Hallesches Thor</b>	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Insigneur Klebel, von Weisensfels, im Hotel	1
Hr. Rfm. Abfler, a. Schneeberg, v. Queblinburg, p. d.	4	de Pologne	1
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Professor Seyfert,		Die Berlin-Röthner Gilpost	1
von hier, v. Berlin zurück	8	Hr. Rfm. Paudler, v. la Haye, u. Hr. Redacteur	2
Vormittag.		Hoge, a. Warschau, v. Paris, in der g. Sans	
Die Magdeburger Post	8	<b>Peters Thor.</b>	U.
Die Berliner Post	8	Hr. Rfm. Fischer, v. Altenburg, im Posthorn.	
Hr. Hbls.-Commis Haack, v. Frankfurt a. M., unbest.	12	<b>Hospital Thor.</b>	U.
Hr. Hblsm. Wipplinger, v. Halle, unbest.	12	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Annaberger fahrende Post	7
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Rfm. Schuster,		Die Nürnberger Diligence	7
von Braunschweig, im Hotel de Saxe, Hr. Lieu-		Die Freiburger fahrende Post	10
tenant von Schleinitz, v. Halberstadt, in der gold-		Die Nürnberger reitende Post	11
nen Säge	7		